

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Syrakus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18205393</p>
---	---

## Beschreibung

Die Signatur auf dem Täfelchen weist den Vorderseitenstempel dieser Münze als ein Werk des Euainetos, die Rückseite dagegen als eines des Stempelschneiders Eumenos aus. Damit stellt diese Münze das Ergebnis zweier Stempelschneider dar. Der linksgewandte Kopf (wahrscheinlich Arethusa) zeigt in der Drapierung der Haare Ähnlichkeiten mit älteren (allerdings rechtsgewandt und weniger detailreich und variabel in der Zeichnung der Locken) Kopfseiten.

Vorderseite: Viergespann (quadriga) im Galopp nach r. in Dreiviertelansicht. Nike fliegt mit Siegeskranz nach l., den Lenker bekränzend. Auf einem Täfelchen die Signatur EYAIN/ETO, i. A. zwei antithetische Delphine.

Rückseite: Weiblicher Kopf nach l. mit Halsband und Ohrschmuck. Haare lockenreich hinten in Nackentuch (sphendone) aufgenommen, deren Bänder vorn zusammengebunden sind. Darum vier Delphine verteilt. Unter dem Halsabschnitt EVME-NOV.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.30 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 10 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	420-415 v. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Euainetos (--0345)

	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Eumenos
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider
- Tetradrachme
- Tier

## Literatur

- A. Berthold - B. Weisser, Athen und Syrakus. Wirtschaftliches Denken und geniale Künstler, in: J. Völlnagel - M. Wullen (Hrsg.), Unsterblich! Der Kult des Künstlers (2008) 29 Abb. 8 (dieses Stück, 420-415 v. Chr.).
- G. E. Rizzo, Monete Greche della Sicilia (1946) Nr. 8 Taf. 43. Vgl. zu den Vorbildern für die Kopfseite: E. Boehringer, Die Münzen von Syrakus (1929) Reihe XXIVX. Vgl. zum Stempelschneider: H. R. Baldus, Das Oeuvre des Stempelschneiders Eumenos von Syrakus im Lichte der frühen Leukaspisdrachmen, Chiron 2, 1972, 37-53..
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 587 Taf. 28 (dieses Stück).
- L. O. Th. Tudeer, Die Tetradrachmenprägung von Syrakus. In der Periode der signierenden Künstler (1913) Nr. 44 b Taf. 2 (dieses Stück, V14/R26, Rs. abgebildet, datiert 425-413 v. Chr.).